

Tourenvorschlag: Dallas & Fort Worth, Texas – Oklahoma

Auf diesem Roadtrip erkundet ihr den Südwesten der USA. Vom kosmopolitischen Dallas im Norden von Texas führt die Reise über die Wildwest-Stadt Fort Worth nach Oklahoma. Unterwegs lernt ihr die Kultur der amerikanischen Ureinwohner kennen und macht einen unterhaltsamen Abstecher über die Route 66.

Dallas

Empfehlung: 3 Tage

Einen ersten Überblick über die Stadt verschafft ihr euch aus 143 m Höhe vom GeO-Deck des Reunion Towers. Anschließend könnt ihr gleich noch im eleganten Five Sixty Restaurant im 50. Stock einkehren. Eine kostenlose Stadtrundfahrt bekommt ihr mit den nostalgischen Straßenbahnen der M-Line, die 38 Haltestellen in Uptown und Downtown anfahren. (Tipp: Auch die Retro-Reklame an den Bahnen ist sehenswert.) Das Dallas Museum of Art beherbergt rund 23.000 Kunstwerke aus aller Welt und zählt zu den größten Kunstmuseen der USA. Noch mehr Kultur gefällig? Im Bishop Arts District könnt ihr durch mehr als 60 kleine Läden und Galerien stöbern und Restaurants, Bars und Cafés entdecken. Für Abwechslung sorgt dann ein Ausflug in den riesigen Vergnügungspark Six Flags Over Texas, der neben haarsträubenden Achterbahnen auch zahmere Fahrgeschäfte bietet.

Fort Worth

Empfehlung: 2 Tage

Von Dallas sind es nur 30 Autominuten ins westlich gelegene Fort Worth. Die moderne Stadt ist fest in ihrer Cowboy-Tradition verwurzelt. In den Wildwest-Läden im trubeligen Stockyards National Historic District könnt ihr euch mit Cowboy-Stiefeln und Cowboy-Hut ausstatten. Zahlreiche Saloons bieten Live-Unterhaltung sowie Barbecue-Spezialitäten und andere Gerichte. Das National Cowgirl Museum & Hall of Fame würdigt die starken Frauen, die den amerikanischen Westen geprägt haben – unter anderem mit Kunstwerken und Geschichten der Malerin Georgia O’Keeffe und der Sängerin Patsy Cline. Ein kosmopolitischer Vibe weht euch in den 35 Straßenblocks rings um den zentralen Sundance Square entgegen, die zahlreiche Geschäfte, Restaurants und Unterhaltungsangebote beherbergen.

Chickasaw Nation – Oklahoma City

Empfehlung: 3 Tage

2 Stunden nördlich von Fort Worth in Sulphur, Oklahoma, erstreckt sich die beschauliche und naturbelassene Chickasaw National Recreation Area. Die zahlreichen Flüsse, Quellen und Seen der Region ziehen Naturfreunde und Angler an. Das nahe Chickasaw Cultural Center informiert mit einem umfassenden, interaktiven Museum über die Kultur und Geschichte des Chickasaw-Volks. Im Café könnt ihr traditionelle indianische Spezialitäten wie Traubenknödel oder Fry Bread (frittierte Teigfladen) probieren. Bis Oklahoma City sind es von Sulphur ca. 90 Minuten in nördlicher Richtung. In der Hauptstadt des Bundesstaats lohnen sich Abstecher ins National Cowboy & Western Heritage Museum und zum Oklahoma City Museum of Art mit einer der weltweit größten Sammlungen an Glasskulpturen von Dale Chihuly. Jeden Frühling steht mit dem Dodge National Circuit Finals Rodeo eines der größten Events im Profi-Rodeosport auf dem Programm.

Route 66: Oklahoma City – Tulsa

Empfehlung: 3–5 Tage

Die historische Route 66 führt geradewegs am majestätischen Kapitol in Oklahoma City vorbei, das ihr im Rahmen einer Führung oder auf eigene Faust besichtigen könnt. Das Gebäude ist übrigens das einzige Kapitol weltweit, das von aktiven Erdölförderstätten umgeben ist! Im Ann's Chicken Fry House – zu erkennen am rosa Cadillac und nostalgischen Polizeiauto vor der Tür – könnt ihr euch das Spezialgericht des Bundesstaats schmecken lassen: Chicken-fried Steak (nach typischer amerikanischer Hähnchenart paniertes und gebratenes oder frittiertes Rindersteak). Nach weiteren 179 km auf der Route 66 erreicht ihr Tulsa. In Oklahomas zweitgrößter Stadt empfiehlt sich ein Besuch im Philbrook Museum of Art, das teilweise in einer Villa aus den 1920er Jahren untergebracht ist. Im 50 Minuten nördlich gelegenen Woolaroc Museum & Wildlife Preserve in Bartlesville gibt es Kunst und Gebrauchsgegenstände aus dem amerikanischen Westen und zahlreiche Wildtiere wie Büffel und Wapitis zu sehen. Noch einmal rund 3 Stunden weiter nördlich in Strong City, Kansas, liegt das Tallgrass Prairie National Preserve mit einer der letzten verbliebenen Grasprärielandschaften der USA.

Weitere Inspirationen und Tourenvorschläge für euren Urlaub in den USA findet ihr unter VisitTheUSA.com und thebrandusa.com/USATripkit.